

Opfikerpark: Wald wird «sicherer» gemacht

Aus Sicherheitsgründen müssen in einem Waldstück, das zum Opfikerpark gehört, um die 50 Bäume gefällt werden.

Opfikon. – Der Waldgürtel um das Gelände der Kläranlage Glatt soll für die Besucher des Opfikerparks geöffnet werden. Forstdienst und Kreisförster hätten festgestellt, dass Pflegemassnahmen im künftigen Parkwald nötig seien, teilte die Opfiker Stadtkanzlei gestern mit. Einerseits sei der Wald stark eingewachsen, was den Zugang für die Besucher erschwere. Andererseits sei mit einer Gefährdung der Spaziergänger durch teilweise überalterte, morsche und pilzbefallene Bäume zu rechnen. Es seien schon vereinzelt schwere Äste der riesigen Pappeln zu Boden gefallen, bestätigt Förster August Erni. Er hat mit seinem Team die Aufgabe übernommen, die gefährlichen Bäume zu fällen. So soll Platz geschaffen werden für mehr Sonneneinstrahlung, damit sich die einzelnen Bäume besser entwickeln. Der Opfiker Förster legt Wert darauf, dass es sich nicht um eine Rodung, sondern um eine Durchforstung des Waldes handle. Die Arbeiten werden voraussichtlich erst Anfang März durchgeführt oder sobald die Witterung längere Zeit wieder trocken ist. (dns)



BILD DAVID BAER

Der Waldgürtel bei der Kläranlage Glatt wird für die zukünftigen Besucher ausgelichtet und zugänglich gemacht.